

29. November 2024:

„Schlachter-Tango“

**Ein Solo-Theaterstück von und mit Michael Grunert
Theaterlabor Bielefeld, Doku-Drama**

In seinem Solo „Schlachter-Tango“ begibt sich der Schauspieler Michael Grunert auf die Spuren des Bielefelders Ludwig Meyer. Als Sohn eines jüdischen Schlachters, wurde Ludwig Meyer wegen Homosexualität von der Gestapo verhaftet und verbrachte fast sieben Jahre in den Lagern Buchenwald, Auschwitz und Mauthausen. Nach dem Krieg musste er um die Anerkennung seiner Verfolgung als Jude kämpfen. In den 1950er Jahren gelang es ihm, noch vor der Aufhebung des Paragraphen 175 und am Rande der Legalität, das erste Lokal für Homosexuelle in Hannover zu eröffnen.

Mit sparsam eingesetzten theatralischen Mitteln und mit dokumentarischen Texten und Geschichten, die den Zeitgeist jener Jahre widerspiegeln, entwickelt sich eine bildreiche Szenenfolge. Vor unseren Augen zeichnet Michael Grunert das Bild eines Mannes, der sich seine Identität und Menschenwürde nicht nehmen lässt. Idee, Konzept und Spiel: Michael Grunert

Wo: Filmhaus Saarbrücken (Schauplatz), 66111 Saarbrücken, Mainzer Str. 8
Wann: Freitag, 29. November 2024,
Beginn 18:00 Uhr (geöffnet ab 17:30 Uhr)
Eintritt 15 €, ermäßigt 10 €.

Im Anschluss Umtrunk und Diskussion mit dem Schauspieler.

Kartenreservierung:
Tel.: 0681-905-4800
Mail: Filmhaus@saarbruecken.de
Web: www.filmhaus.saarbruecken.de

Veranstalter: Saarländische Gesellschaft für Kulturpolitik e.V. - in Kooperation mit Queer und 40plus - Senior*innen-Gruppe „Vielfalt im Alter (ViA) Saar“.

Mit Unterstützung der Landeshauptstadt Saarbrücken, Stadtbezirk Saarbrücken-Mitte und des Regionalverbandes Saarbrücken.